

Inhalt

A.	Einleitung: Metaphysik der Politik, oder: Wie Ideen Politik lenken	1
I.	Geisteswissenschaftliche Methode (Kapitel kann übersprungen werden)	2
II.	Völker und Ideen	6
B.	Europa: Von Homer bis Churchill	11
I.	Warum die Moderne in Europa begann	11
1.	Der Raum	11
2.	Homer im Ursprung: Die europäische Idee	13
3.	Hellenismus, Stoa und das Römische Imperium	17
4.	Die Stoa	18
5.	Jesus als die Quelle Europas – der neue Gottmensch Europas und der Welt: Gleichnisse statt Theorie	20
II.	Italien	23
1.	Politik als Kunst; städtischer Republikanismus in der Tradition Roms	23
	EXKURS: Österreichs „K.u.K.-Softimperialismus“	25
III.	Deutschland und Frankreich im Wechselbezug: Kultur oder Zivilisation	26
1.	Deutschland stets im Abseits	26
2.	Der 30-jährige Krieg	27
3.	Wiener Kongress (1815)	28
4.	Romantik	29
5.	Das Heilige Römische Reich als romantischer Mythos der Deutschen bis heute	30

Inhalt

6.	Deutsch-französischer Wechselbezug	32
7.	Grundlagen der inneren Politik Deutschlands und Frankreichs	34
8.	Zivilisationsidee und Rationalismus	39
9.	Ordnung, Anarchie und Restauration der Ordnung	41
10.	Reaktion kontra Republik	44
11.	Phasen französischer Außenpolitik im 19. und 20. Jahrhundert	46
12.	Orient-Krise	48
13.	Die Dritte und die weiteren Republiken	50
14.	1914	52
15.	Frankreich nach 1918	55
	EXKURS: Charaktertyp	57
16.	Nach 1945	60
	EXKURS: Außenpolitik Deutschlands: Ein Überblick	65
IV.	England: Handel und Wandel	81
1.	Das englische Kolonialreich	82
2.	„Britain rules the waves“	86
3.	Die gesellschaftspolitische Entwicklung Englands seit 1650 in groben Zügen	91
4.	Die Entwicklung in den Kolonien	95
	EXKURS: Charaktertypen: Politik und politisch-moralisches Handeln	99
5.	Hitler	104
6.	Britische Innen- und Außenpolitik im Vergleich	106
7.	Auf dem Weg nach Europa	106
8.	Literatur	110
V.	Russland: Das Dritte Rom	111
1.	Staatswerdung und Mongolenherrschaft	111
2.	Von Iwan Ill. bis zu Peter dem Großen	114
	EXKURS: Methodologischer Exkurs	121
	EXKURS: Dostojewski und Tolstoi	122

Inhalt

3.	Nihilismus	124
4.	Tradition, politische Kultur und Außenpolitik Russlands im 19. und 20. Jahrhundert	131
5.	Nach Stalin	137
6.	Die postkommunistische Zeit	139
7.	Literatur	141
C.	Sekten werden zur Weltmacht: Die Vereinigten Staaten von Gottes Gnaden	143
I.	Der geistesgeschichtliche Ursprung	143
II.	Freiheit und Demokratie als Grundwerte	145
III.	Frontier-Bewusstsein	147
IV.	Phasen der amerikanischen Außenpolitik seit 1780	150
V.	Phasen der amerikanischen Außenpolitik seit 1870	150
VI.	Die Monroe-Doktrin	154
VII.	Der Erste Weltkrieg	157
VIII.	Erneuter Isolationismus	163
IX.	Erster Aspekt des Idealismus: Der außenpolitische „Idealismus“	165
X.	Zweiter Aspekt des Idealismus: Der wirtschaftliche „Idealismus“	175
XI.	Schlusswort	178
XII.	Literatur	179
D.	Lateinamerika: Machos	181
I.	Vorgeschichte	181
II.	Die Kolonialzeit	184
III.	Das indianische Erbe	186
IV.	Der Prozess der Emanzipation von Spanien	187
V.	Der Caudillo	189
	EXKURS: Das Caudillo-Ideal und die Instabilität der Demokratie	190
VI.	Phase der Staatenbildung im 19. Jahrhundert	190
VII.	Diktaturen und deren Scheitern: Das Wiederaufleben des Caudillo	192

Inhalt

VIII. Verschuldungskrise und Liberalisierung: Ausweg aus der Krise	194
IX. Diktaturen in lateinamerikanischen Staaten (Auswahl)/Kriege in Lateinamerika/Guerilla-Kämpfe/Bürgerkriege u.dgl. in Lateinamerika	197
1. Politische Kultur und Außenpolitik in Lateinamerika: ein Überblick	197
2. Kriege in Lateinamerika	199
3. Guerilla-Kämpfe, Bürgerkriege u.dgl. in Lateinamerika	201
X. Resumee: Wenig Kriege, viele Bürgerkriege und viele Diktaturen	202
XI. Beispiele von Macho- und Caudillo-Regimen	204
1. Castro	204
2. Operetten-Kriege zwischen Peru und Ekuador	206
3. Mexikos Schattenboxen gegen die USA	206
EXKURS: Außenpolitischer Legalismus	211
4. Argentinien	213
a. Genealogie und Klassifikation des (außenpolitischen) Caudillismo	216
b. Der Falkland/Malvinas-Konflikt	218
5. Ein weiteres Beispiel	219
a. Venezuela und Chavez	220
b. Chavez – eine Chronologie	224
6. Literatur	226
E. Abendland versus Morgenland am Beispiel des jüdisch-islamischen Konfliktes im Nahen Osten	227
I. Das Herzland	227
II. Der islamisch-arabische Vormarsch – historisch gesehen	228
III. Osmanische Zeit	231
IV. Graphische Zusammenfassung	232

Inhalt

V.	Warum wir uns von der islamischen Welt unterscheiden	234
1.	Der arabische Raum	234
2.	Europa	236
VI.	Das Volk der Leiden	239
VII.	Der Nahost-Konflikt: Clash of civilizations	243
VIII.	Länderspezifische Strategien einer internationalen Menschenrechtspolitik	251
1.	Saudi-Arabien als Beispiel	251
2.	Menschenrechtstrategien gegenüber anderen islamischen Ländern	255
IX.	Impressionen: Saudi-Arabien	257
X.	Literatur	264
F.	Der eingemauerte Koloss, oder: Die in sich ruhende Kugel China	265
I.	Impressionen	265
II.	Vorgeschichte	270
III.	Konfuzius	273
IV.	Herrschaft durch indirekte Beeinflussung und Ausstrahlung	275
V.	Innere und äußere Harmonie	276
VI.	Invasionsopfer China	277
VII.	Zwischenergebnis	280
VIII.	Das Zeitalter des Imperialismus 1850-1945	281
IX.	China nach 1949 unter kommunistischer Herrschaft	285
X.	Der Bruch mit der Sowjetunion	289
XI.	Die Kulturrevolution	295
XII.	Die Zukunft der chinesischen Außenpolitik	300
XIII.	Literatur	301
G.	Japan: Verletzte Ehre	305
I.	Impressionen	305
II.	Geschichtlicher Überblick	308
III.	Der Einbruch der (westlichen) Moderne als Schock der neueren japanischen Geschichte	319

Inhalt

IV.	Der Weg zum Radikal-Imperialismus der 30er Jahre: Die faschistische Phase	325
V.	Literatur	336
H.	Indien: Gott und Gewalt	337
I.	Politik und politische Ideen in Geschichte und Gegenwart	343
II.	Pakistan	350
1.	Islam und Militär	350
2.	Grundprobleme des Staates	350
III.	Literatur	351
I.	Staatenwelt ohne Struktur: Subsahara-Afrika	353
I.	Binnen-Konflikte und außenpolitische Konflikte in Schwarz-Afrika (südlich der Sahara) (ohne Kolonialkriege) seit der Unabhängigkeit (Auswahl)	358
II.	Auswirkungen auf die Außenpolitik	362
III.	Länderbeispiel	367
1.	Kenia	367
2.	Mali: Das islamische Wüsten-Stammesreich und seine Nomaden	368
IV.	Literatur	370
J.	Schlusswort: Gottes Garten der Kulturen – frei nach Herder	371
I.	Zusammenfassung	371
1.	Das Abendland und die säkularisierten Religionen	372
2.	Deutschlands „Mission“	373
3.	Großbritannien: imperialer und informeller Händlerpragmatismus	373
4.	„La grande nation“ als Zivil-Religion, oder: Von Gott als Souverän zum Souverän des Volkes	374
5.	Österreichs k.u.k.-soft-Imperialismus	374
6.	Russland: Das letzte Rom	375
7.	China: Die Welt sind wir! Wo gibt es anderes?	375
8.	Indien	377
9.	Japan: Insellage, Buddhismus und Isolation	378
10.	Der Islam: Das Schwert des Propheten	379

Inhalt

11. Subsahara-Afrika: Stamm, Animismus und staatlicher Zerfall	380
12. Lateinamerika: Die Ehre des Don Quichote und die Fortsetzung der katholisierenden reconquista durch Spanien in Lateinamerika	381
13. USA: Die Vereinigten Staaten von Gottes Gnaden	382
II. Perspektiven	383
III. Topik und Ethik von Politik	383
IV. Nagelprobe: Was ist Gerechtigkeit?	387
V. Literatur	393
Abkürzungen	395
Die Autoren	398